

KENIA, ÖSTERREICH, PAKISTAN, die REPUBLIK KOREA, RUMÄNIEN, die RUSSISCHE FÖDERATION, SÜDAFRIKA, THAILAND, die TSCHECHISCHE REPUBLIK, UGANDA, URUGUAY und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2006 beginnende vierjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, um die mit dem Ablauf der Amtszeit ANTIGUA UND BARBUDAS, ARGENTINIENS, BELGIENS, CHINAS, DEUTSCHLANDS, FRANKREICHS, GRIECHENLANDS, INDONESIA, JAPANS, KANADAS, KENIAS, KONGOS, KUBAS, MYANMARS, NAMIBIAS, NICARAGUAS, NIGERIAS, der REPUBLIK KOREA, RUMÄNIENS, der RUSSISCHEN FÖDERATION, SAMBIAS, der SCHWEIZ, SIMBABWES, SUDANS, der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK, TSCHADS, der TSCHECHISCHEN REPUBLIK, URUGUAYS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Verwaltungsrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen die folgenden achtundfünfzig Mitgliedstaaten an: ALGERIEN**, ANGOLA**, ANTIGUA UND BARBUDA**, ARGENTINIEN**, AUSTRALIEN**, BAHAMAS*, BANGLADESCH*, BELGIEN**, BOTSUANA**, BRASILIEN*, BULGARIEN*, BURKINA FASO*, BURUNDI**, CHILE**, CHINA**, COSTA RICA*, DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO**, DEUTSCHLAND**, FRANKREICH**, GHANA*, HAITI**, INDIEN*, INDONESIA**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)*, ISRAEL*, JAPAN**, KAMERUN*, KANADA**, KAP VERDE*, KASACHSTAN*, KENIA**, KIRGISISTAN*, KOLUMBIEN*, MAROKKO*, MEXIKO*, MONACO*, NIEDERLANDE*, ÖSTERREICH**, PAKISTAN**, POLEN*, REPUBLIK KOREA**, RUMÄNIEN**, RUSSISCHE FÖDERATION**, SAUDI-ARABIEN*, SCHWEDEN*, SENEGAL*, SOMALIA*, SÜDAFRIKA**, THAILAND**, TSCHECHISCHE REPUBLIK**, TÜRKIE*, TUVALU*, UGANDA**, UNGARN*, URUGUAY**, VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2007.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2009.

60/407. Ernennung von Mitgliedern des Konferenzausschusses

Auf ihrer 43. Plenarsitzung am 3. November 2005 nahm die Generalversammlung gemäß Ziffer 2 ihrer Resolution 43/222 B vom 21. Dezember 1988 Kenntnis von der durch ihren Präsidenten nach Absprache mit den Vorsitzenden der Regionalgruppen vorgenommenen Ernennung BURUNDIS, EL SALVADORS, FRANKREICHS, LESOTHS, MALAYSIAS, der PHILIPPINEN und der RUSSISCHEN FÖDERATION für eine am 1. Januar 2006 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Konferenzausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit BOLIVIENS, FRANKREICHS, INDIENS, JAPANS, KONGOS, der RUSSISCHEN FÖDERATION und SAMBIAS frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Konferenzausschuss die folgenden einundzwanzig Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN**, ARGENTINIEN*, BURUNDI***, CHINA**, DEUTSCHLAND*, EL SALVADOR***, FRANKREICH***, JAMAICA**, KENIA**, LESOTHO***, MALAYSIA***, MEXIKO*, NEPAL**, NIGERIA*, ÖSTERREICH**, PHILIPPINEN***, RUMÄNIEN*, RUSSISCHE FÖDERATION***, SENEGAL*, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2007.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2008.

60/408. Wahl von fünf Mitgliedern des Internationalen Gerichtshofs

Die Generalversammlung auf ihrer 44. Plenarsitzung am 7. November 2005 und der Sicherheitsrat auf seiner 5299. Sitzung desselben Datums wählten gemäß den Artikeln 2 bis 4, 7 bis 12 sowie 14 und 15 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs, gemäß den Regeln 150 und 151 der Geschäftsordnung der Versammlung und gemäß den Regeln 40 und 61 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates unabhängig voneinander fünf Mitglieder des Gerichtshofs für eine am 6. Februar 2006 beginnende neunjährige Amtszeit, um die mit Ablauf der Amtszeit von Herrn Thomas Buergenthal (Vereinigte Staaten von Amerika), Herrn Nabil Elaraby (Ägypten),